

Internationale Marktinformation

Informationen von internationalen Experten für den Futter- und Lebensmittelmarkt

Die Lüge vom notwendigen Versuchsanbau

Durch den massiven Druck der Bevölkerung und ständig neuer Studien haben viele Politiker begriffen, dass gentechnisch veränderte Pflanzen irrsinnig sind und keinerlei Nutzen für die Landwirtschaft und die Allgemeinheit bringen. Der Widerstand auf der ganzen Welt wächst so rasant, wie immer neue Gefahren bekannt werden. Man hat erkannt, dass alles falsch eingeschätzt wurde. Um Gesichtsverlust zu wahren, beruhigt man die Bürger mit "Wir lehnen den Anbau von Gentechnik ab - Aber die Versuche brauchen wir". Fest steht heute schon, dass die Ergebnisse niemand mehr interessieren wird - aber man forscht weiter mit vielen Steuergeldern!

Was bedeutet die aktuelle Forschung für die Praxis:

Der Staat forscht schon viele Jahre und wir kennen deshalb die Praxis dieser Forschung. Wegen der bisherigen Erfahrungen mit den Forschungsinstituten erwarten wir, dass ...

... die Forschungsergebnisse vielleicht wieder umgeschrieben werden, so wie es der zahlende Konzern gerade braucht (Umgeschriebene Wahrheit - LfL.)

... dass wir dann Ergebnisse vorliegen haben, die Politiker eilig zu weiteren Zulassungen veranlassen, obwohl bei der Nachprüfung doch Gefahren herauskommen. Aber es ist zugelassen!

... dass die Grundlage für Versuche wieder missbraucht wird. Man spricht von Langzeitversuchen, obwohl es die Gentechnik erst einige Jahre gibt. (Rattentests sollen Menschenleben ersetzen)

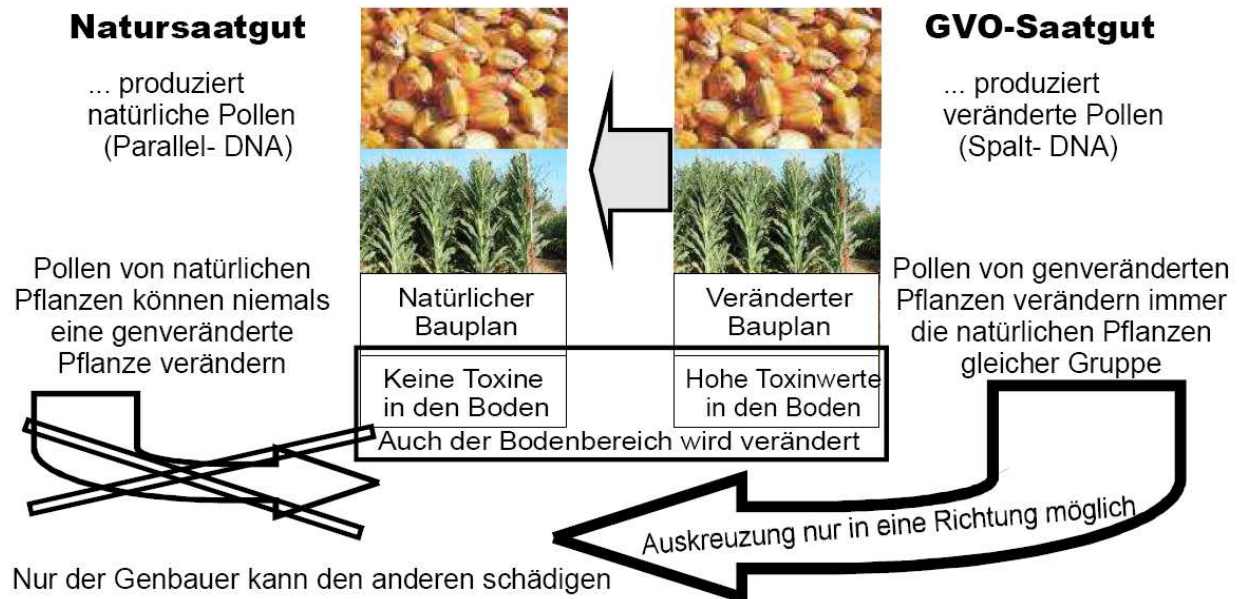
Adolphe Dale, Vorsitzender der Canadian Seed Growers (Verkauf von Monsanto-Saatgut) sagte: Es gibt weltweit so viel Widerstand gegen jede weitere Freisetzung von GMO-Pflanzen, dass die einzige Möglichkeit ist, die Kontamination (Auskreuzung) zu fördern. Dann haben die Leute keine Wahl mehr.

Was aber wird zur Falle für den Landwirt (oder Gartenbetreiber):

Hier ein Beispiel aus der Praxis mit Mais, der im Auskreuzungsverhalten am Harmlosesten ist:

In der Natur gibt es diese Genveränderungen nicht. Die Gentechnik verändert den Genotyp = Bauplan der Pflanze. Das würde in der Natur niemals vorkommen.

Gentechnik als weitere Zucht zu bezeichnen ist Irreführung > Nur Zucht ist Mutation



Ergebnis: Eine, auch noch so kleine Fläche in freier Natur (Staatliche Versuche), setzt die Auskreuzung in Gang. In der Natur nie vorkommend, diskutieren wir heute von 0,9 % GVO. In einigen Jahren sind nur noch 2 %, dann 5 % und dann die Freiheit nicht mehr einzuhalten!!!

Jeder Versuchsanbau ist eine folgenschwere Lüge und die sicherste Einführung der Gentechnik. Gentechnik ist mit anderen Techniken nicht zu vergleichen.